



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

CV. Churfürst Friedrichs Aufforderung an die Städte der Prignitz, den Räubereien und Gewaltthaten im Lande zu steuern, v. J. 1444.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

Item fochte tonyges schoneuelt yppe de vygende, de dat lant to mekelenborch pleghen to ro-
uende vnde to berdende vnde wolden fyck nicht an rechte noghen laten, des töghen em de von par-
leberghe vore myd vor fate vnde sloghen de fynen doet vnde grepen de fynen vnde nemen em dat
fyne vnde de schade bouen twe duzent lubefche marek.

Hyr bouen is vele grotos schaden schein an deme lande to mekelenborch vnde der herfchop
mannen vnde ynwanderen, des wy hyr nicht beforeuen hebben vnd doch des vnuorfomet willen wesen
vnd nabringen willen an tyden vnd an steden was des behoff is, wurder wan wy to deffer tyd foryuen.

CIV. Die von Burchagen verlaufen dem Hospital des h. Geistes ihren Hof im Dorfe
Spiegelhagen im J. 1443.

Wy olde hans Rulekens Sone unde junge hans Kerstens Sone, Veddern gehiten Borchagen wa-
nastich to horchagen, bekennen apenbar vor alsweme Gemeyne, dat wy rechtes redelkes kopes met gu-
den vryen Willen, wol bedachtes Mudes hebben verkoft unde verkopen iegenwerdich vor uns unde
unse Erven to enem steden ewigen unwedderrupliken vasten Kope met Kraft desis Brives deme Ga-
deshufe des hilgen Gestes to Perleberge unsen Hof in deme Dorpe Spigelhagen, den Claus Gerekens
Plath to bewanende, met twen hufen Landes up der fulven Veltmarke belegen, dy von deme gnanten
Gadeshufe to Lehne gheit met dem Pachte unde Tynse unde denste, met allen Rechte unde to beho-
ringe, alse dar von olden Tiden to gehöret heft unde noch von Rechtes wegen to behören schal in
Velden, Benkingen unde Marken, alse unse vorgenanten Oldern uns dy sylve Guder geeryet hebben
unde wy dy Vredelken na eren Dode beseten hebben sunder Ansprake, dar wy uns nichtes an beholden
unde ok nynerleye Buten bescheiden hebben. Vor desse gnanten Gude hebben uns des Vorbenümden
Gades hufes Vorstende Claus von Bluten unde heyne Palbel wol tor nuge vor bereyt vier unde vir-
tich Mark Sulvers Perlebergfcher Weringe, dy wy vort in unsen Yramen gekeret hebben, wek des not
unde behuf was unde willen deme gnanten Gadeshufe des fulven Gades rechte geweren wesen vor
alle Lyde, dy Recht willen geven und nemen nu unde in tokommenden tiden, unde laten dat gentzli-
ken aff vor uns unde unse Erven met Kraft desis Brives, des to beter Bewifunge hebben wy unfer
twiger Ingefegel hiten hengen an dessen Briff. Screven na Gades Bord Dufent Virhundert dar na in
deme dry unde virtigesten Jare am Sondage to Palmen.

Nach einer alten Copie.

CV. Churfürst Friedrichs Aufforderung an die Städte der Prignitz, den Räuhereien und
Gewaltthaten im Lande zu steuern, v. J. 1444.

Frederick von gots gnaden, Mareggrene to Brandenborch. Unnsen grus touor. Liuen getru-
wen, wy erfaren vaken vnd vele, wu dat ju vnfern landen der prignitz manicherleye togrepe vnd
Rouerye geschüt, dare sick dann nymant ankeret, hyrvmmen begeren wy an jw allen mit ganzen ernste
vnd gebeden jw ok by vormydinge vnser sweren vngnade, dat gy jw darynne fetten vnd fulke placke-
rye stüren vnd darto ok vnse mannen heischen, wen des not is. vnd weme gy fodam vp der warhaf-
tigen daed begripen den also fetten, dat gy on wente an vns bewaren weret, ok süit der gemakeden
houelude eyn dat gy den fuluest richten. ok so wert vnse swager von meckelnborch von den vnfen alse
hy jocht angegrepen etc. wurde nu dy gnante vnse swager adir dy fynen jw war to heischen odir

manen, dat gy jw ok dare ane bewefen vnd getrugliken helpen: vnd des alles wil wy jw byftendich vnd daryn hulplick vnd geraden fyn vnd dat gy dem allen nicht anders don, dat is vnfe gantze ernfte meynunge vnd willens ok gnediglich gein jw erkennen. Geuen to Berlin am douredage nach dem atchedage anno dni. etc. XLIII^o.

In dorfo: Allen vnfen Steden vnd liuen getruwen in der prignitze.

Nach dem Original.

CVI. Urfchde Heyne Winterfelds und Friedrichs Elßing, wegen ihrer mit der Stadt Perleberge geführten Fehde, worin die Winterfeldsburg zerstört wurde, v. J. 1444.

Wy heyne winteruelt vnde frederik clytzink Bekennen apenbar in deffen briue vor allen den, dy ene sien, horen edder lesen gemeyne, dat ik heyne winteruelt vorgnant met mynen medehulpern met zulf rechte grepen enen burger von perleberge gehiten hans hwttenberg vmme den willen, dat he druch ladebriue to dalemyn, dar men lude mede effehen scholde vor geslik gerichte, den wy naket vt toghen, ene gheyselden met doruen stricken, vnde nymen em fyne kleder vnde was he vurder meer hadde. Vmme desse schicht schreff dy rad to my vnde to mynen medehulpern, wo en dat von eres gnanten burgers wegen leed were, vnde beghereden von des wegen wandel vnde bute, dat wy doch vorflughen, lichtwerdigen helden vnde en dar nictes vmme don wolden. Hür vmme iegende fik, dat dy von perleberge Rad vnde meynheit met macht wapender hand quymen to Dalemyn; alse don my vnde mynen medehulpern dat ruchte quam, sint wy vor gevlon yp lobeke, winterueldes borch, dar fik dy gnanten von perleberge met herfchilde vorleden, vnde vns to fik dar aff veiligeden vnde met vns spriken, oft wy vns wolden to en geuen vmme dy vorbenante gewalt vnde auerfaringe, sy wolden vns stan vor lyff vnde vorgesund, vnde en dar vor don wolden in vrundfchap, wes vnfe vrund vnde dy Rad irkennen konden, wes wy dar vmme plege mughten wesen, dat wy eitler verflugen, afleden vnde so nicht holden wolden. Aldus hebben vnfs dy vorgnanten von perleberge Rad vnde meynheit met herfchilde vnde gemacht vns afgebrand von der borch vnde dar aff gewunen, so wy vns en met willen nicht tor hant gan wolden, vnde fettenden my vnde dy Jenne, dy fik to my vp dy borch von des wegen geuen hadden, in ere torne vnde flocke, vnde meynden met rechte met vns to farende. Des hebben vrund von mynes vnde myner medehulper wegen dedinget, dat dy genanten Rad von perleberge my begnadiget heft vrueide to doude met eiliken myner medehulper. So hebben wy ergnanten heyne winteruelt vnde frederik clytzink vor den Erfamen burgermeestern vnde Radmanne der gnanten Stad perleberge vpgerichteder vinger ftauedes edes gezwaren vnde gelauet vp dy hilgen, lauen wy vnde zweren iegenwardich in craft deffis brines deme dorechluffigen hochgeborn fursten vnde heren, Hern frederik margreue to brandenborch mynem gnedigen leuen heren, fynen eruen, landen vnde luden vnde allen den Jennen, dy fyne gnade in deffe sone thien wil, deme rade to perleberge vorgnant, deme rade to pritzwalk iegenwardigen vnde eren nakomern, eren burgern Inwonern vnde allen den Jennen, dy dy vorgnanten vordedingen, ene rechte stede, vaste sone, vvorbraken wol to holtende, vor vns, vnfe eruen vnde vrunde, vor geborn vnde vor vngeborn in to komenden ewigen tiden, wy edder nymient von vnfer wegen numer to veydende met worden edder met werken. Alle vorfcreuenen stücke vnde enen isliken artikel bifindern lauen wy heyne winteruelt vnde frederik clytzink fakeweldigen vorgnant vor vns vnd vnfe eruen, vnde wy truwe medelouer, alse bernd ror, diderik von quitzow, kersten velerogge, Reyneke myntfede, vitke plate vnde hans kaphengit, wy lauen alle gelike fakeweldich deme hochgeborn fursten